

**Zeitschrift:** Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 80 (2007)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Ausgelesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ZUR SACHE

### In Falle gelaufen

WIEN. — r. Die Österreicher haben ihren eigenen Humor; anscheinend auch, wenn es um Politik und Bundesheer geht. Wie Peter Gnam in der «Krone» analysierte, sei es aus Sicht der Österreichischen Volkspartei (ÖVP) gar nicht so ungeschickt, «wenn man den neuen Verteidigungsminister – ein Zivildienstler, wohlgeordnet – auflaufen hat lassen: Als der erste Eurofighter landete, war Wirtschaftsminister Bartenstein zum Empfang erschienen, und machte sich vor Ort unter höhnischem Gelächter des versammelten Fliegercorps über den abwesenden Darabos lustig».

Jetzt habe Bartenstein einen Brief an die Eurofighter-Bosse geschrieben in dem sinn- gemäss drinnengestanden sei, dass die Eurofighter-Gegen- geschäfte nun doch wohl redu- ziert würden, weil Darabos beim Kaufpreis einen Rabatt erreicht hat. Die Eurofighter- Herren seien wenig überrascht gewesen mit einem freudigen «Ja».

Das ist nicht die erste Panne, mit der Verteidigungsminister Darabos in eine ÖVP-Falle ge- tappt, «und bei so viel Nai- vität, die er laufend an den Tag legt, fragt man sich schon, ob er für das Amt geeignet ist.»

Ein Albtraum eines jeden Ver- teidigungsministers. Nützlich ist die Stimmung wohl für das parteipolitische Geplänkel, nicht aber für die Armee sel- ber. Und so hoffen wir, dass es bei uns nicht so weit kommt; schliesslich stehen auch Flug- zeugbeschaffungen an.

## Finnische Logistik-Offiziere in der Schweiz



Während fünf Tagen genossen 24 finnische Logistik-Offiziere zum Teil mit Anhang die Gastfreundschaft der SOLOG. Imponiert waren sie auch vom Abstecher nach Thun in den Küchenchef-Lehrgang (unser Bild).  
Fotos: Meinrad Schuler

In enger Zusammen- arbeit mit der Schweizer Armee lud die SOLOG fin- nische Logistik-Offi- ziere in die Schweiz ein.

— r. Vom 2. bis 7. September weilten Offiziere aus Finnland zum Gegenbesuch in der Schweiz. Dazu Zentralpräsi- dent Oberstlt Rolf Häfeli: «Seit

16 Jahren besuchen sich die SOLOG und die finnischen Of- fiziere regelmässig; und schauen, wie der Stand der Logistik im jeweiligen Land ist.»

Die SOLOG und die Schwei- zer Armee benützten also die Gelegenheit, Land, Kultur und natürlich unsere Armee hautnah erleben zu lassen. Es folgte ein Höhepunkt nach

dem andern (siehe dazu eben- falls unsern Bericht auf Seite 11 in dieser Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK).

Einer davon war der Besuch des Küchencheflehrganges in Thun. Der Kommandant Oberstlt i Gst Alois Schwar- zenberger mit seinem Team beeindruckten die Gäste. Dazu ein finnischer Teilnehmer: «Unglaublich was uns gebo- ten wurde. Bei uns gibts in die-

ser Beziehung noch einigen Nachholbedarf. Aber aus die- sem Grund sind wir ja hier, um voneinander profitieren und lernen zu können». Und Oberstlt Häfeli unterstrich, dass nicht nur Thun erfolg- reich war, sondern die ganze Woche.

Mehr darüber auf Seite 11. Bildimpressionen folgen in einer der nächsten Ausgaben.

### Geborgen

VELTLIN. — r. Italienische Alpinisten bargen auf einem Gletscher im Veltlin einen gut erhaltenen Leichnam. Es han- delt sich vermutlich um einen Schweizer Soldaten, der sich Ende der Zwanzigerjahre in den Bergen des Grenzgebietes verirrt. Der Tote trug keinen Ausweis auf sich. Dafür fand man einen Kompass, eine Bergkarte sowie einen Ausschnitt aus einer deutschschwei- zer Zeitung aus dem Jahre 1928. Der Leichnam wurde zur Autopsie nach Sondrio (I) gebracht.

### Auch Schweizer Abfangjäger im Papst-Einsatz

WIEN. — r. Sei es in der Luft oder auf dem Boden – für die Dauer des Papstbesuches zogen der österreichische Bundesheer und Innenministerium alle Sicherheitsregister. Das Heer bot 50 Jets und Helikopter sowie 1350 Soldaten auf. 400 Soldaten über- wachten den Luftraum, der bis in eine Höhe von 6000 Metern abgeriegelt wurde. Der Erste, der die Alitalia-Maschine des Papstes zu Gesicht bekam, war Major Albin Zwanz (42) an Bord eines von der Schweiz geleasteten Abfangjägers. So eskortierten zwei mit Raketen bewaffnete F5-Jets das Flugzeug des Oberhauptes der Römisch-katholischen Kirche ab der österreichischen Gren- ze des Luftraums.

Die ganze aufwändige Aktion verlief ohne wesentliche Pannen. Angehörige der österreichischen Luftwaffe lobten die Zuverläs- sigkeit unserer Flugzeuge, obwohl kürzlich einer der F-5-Jets kürzlich eine Bruchlandung hinlegte.

### China-Küche

PEKING. — r./wb. Um ausländische Gäste während der Olympade 2008 vor «von kuli- narischen Missverhältnissen» zu bewahren, will Peking alle Restaurants, Cafés und Bars mit westlichen Gerichten auf der Speisekarte besonders aus- weisen und klassifizieren; je- doch auf Kosten der Qualität. Zum Beispiel wurden bei öffent- lichen Banketts Schweine- schnitzel mit Erdbeer-Sauce serviert.

Na, dann «E Guete» im Land der aufgehenden Sonne.

Ich mache mir die gute Informa- tion zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswer- ten Abonnement:

**Für ein Jahr nur Fr. 32.–**

Name  
Vorname  
Adresse  
PLZ/Ort

Bitte ausfüllen und in fran- kiertem Kuvert senden an: ARMEE-LOGISTIK, Abonnements- dienst, Postfach 2840, 6002 Luzern – Fax: 041 240 38 69

### Adress- und Gradänderungen

**für Mitglieder SFV:** Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon: 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch

**für Mitglieder SOLOG:** Zentrale Mutationsstelle SOLOG, Opfiko- nerstrasse 3, 8304 Wallisellen, Telefon: 044 877 47 17, Fax: 044 877 47 48, E-Mail: mut@solog.ch

**für Mitglieder VSMK:** VSMK-Zentralvorstand, Postfach 761, 3607 Thun 7, E-Mail: marcokeller@swissonline.ch